

Zu C. P., mit ihr Bürgerkino, Karamasow (Kortner und Anna Sten).-

Allein zu Haus genachtm.-

31/3 Vorm. Besorgungen. Bei Suz. (letzter Bett-Tag); über Antwort an Mauprey (W. L.) u. a.- Frau Marie Leitner.-

Bei Julius' zu Tisch.-

Zu Hause, das übl. Tel. mit Suz.; fühlte mich so verödet, dass ich kaum zu reden vermochte, und nachher in tiefste Depression versank.- Versucht am Roman weiter.- Gegen 8 rief Suz. wieder an.- Z. N. Richard, Paula, und C. P.- Viel über Bücher.

1/4 Früh R. L. (Behandlung.)

Dict. Briefe, Bibliogr. etc.

Nm. Suz., von Dr. Sp. kommend;- vorläufig Ende der Kur . . . Besprechung wegen Thalheim Ostersonntag.

Abds. bei C. P.; Befinden Karls anscheinend besser.-

Allein zu Haus genachtm.-

Nach 11 tel. Suz.-

2/4 Vm. dict. (Brief - Jos. Körner - zu Ende).-

Abds. mit C. P. Kino (Apollo), Ariane ((Bergner Forster), außerordentlich) - mit C. P. Hahn soup.-

3/4 Früh R. L. Behandlung.-

Besorgungen (wegen Pult für R. L. etc.) -

bei Gustav.-

Begegnung Siegfr. Trebitsch; ihm auf seine Frage mild die Wahrheit über sein letztes Buch „Mord im Nebel“ gesagt.- Er führt mich in seinem Auto zu Ferry. Dort zu Mittag. Die beiden Kinder.-

Gegen Abend zu C. P.- Besserung bei Karl.- Ich bald fort: „Warum schon . . .“ -

Gegen 1/2 9 Suz.- Der Grund ihrer Nervosität in den letzten Tagen: Übersiedlungsfrage - Rudi Paris (möchte sehr, dass ihr Mann das Bankgeschäft in Paris übernimmt). Auch er will nicht;- kann aber nicht abschlagen, ein Jahr oder 2 zu versuchen, käme dann aber jedenfalls hierher zurück. Dieses eine oder 2 Jahre würde Suz. hier mit den Kindern bleiben. Dass damit die Ehe erledigt wäre, fühlt sie selbst (er weniger). - Seine Eltern werden natürlich *gegen* diese Pariser Probezeit sein;- Suz. Verwandte wollen sie natürlich in Paris haben;- kennen die Gründe, die sie in Wien festhalten.- - Die ganze Situation ist erschütternd.-

- Während Suz. da war, kam als Ostergeschenk von C. P. eine [besondre] Lampe, die ich unten und oben probirte.- Gegen 1 bracht ich Suz. nach Hause.-